

Ausstellung
07.05.2016 - 02.10.2016

Farbwege - Formspuren

Malerei Ulrich Oelssner • Skulpturen Astrid Haueisen-Oelssner

Vernissage 07.05.2016 • 15.15 Uhr
Alters- und Pflegeheim Sonnengarten, Hombrechtikon

Weitere Informationen

Stiftung TRIGON
Dornachweg 14
4144 Arlesheim

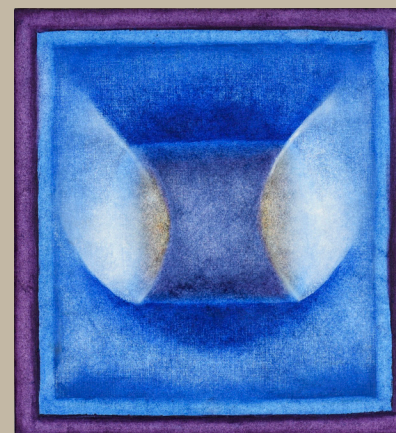
Tel. +41 (0) 61 701 78 88
Fax +41 (0) 61 701 78 87

mathias.forster@stiftung-trigon.ch



Kontakt Künstler

Astrid Haueisen-Oelssner und Ulrich Oelssner
Schlossweg 91 • 4143 Dornach • Tel. +41 (0) 61 703 04 05
email a.oelssner@gmx.ch • www.skulpturenwerkstatt.ch



Farbwege - Formspuren

Malerei Ulrich Oelssner • Skulpturen Astrid Haueisen-Oelssner

Vernissage

Samstag, 7. Mai 2016, 15.15 Uhr

Ansprache und Gespräch mit den Künstlern: Mathias Forster,
Geschäftsführer und Stiftungsrat Stiftung TRIGON

Musik: Igor Kombaratov, Klarinette

Dauer der Ausstellung

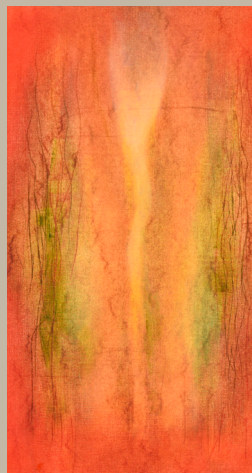
7. Mai bis 2. Oktober 2016

Ausstellungsort

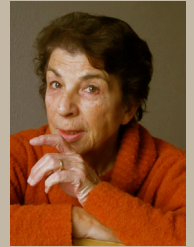
Alters- und Pflegeheim Sonnengarten
Etzelstrasse 6
8634 Hombrechtikon

Tel. +41 (0) 55 254 40 70
www.sonnengarten.ch


Ein Ort für persönliche
Lebensgestaltung im Alter



Astrid Haueisen - Oelssner



- 1944 geboren in Strassburg i.E.
- 1962 Meisterschule für Holzbildhauer in Stuttgart
- 1965 Freie Mitarbeit im Bildhaueratelier Matthäus Bayer, Heufeld
- 1968 Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, bei Prof. Herbert Baumann
- 1971 – 1978 Lehrauftrag an der Freien Waldorfschule Tübingen
- seit 1971 freischaffend tätig, Ausstellungen im In- und Ausland, Mitarbeit am Saalausbau im Goetheanum
- 1982 – 1990 Plastizier- und Schnitzkurse an der Freien Hochschule der Christengemeinschaft, Priesterseminar, Stuttgart
- 2004 – 2011 Dozentin an der Edith Maryon Kunstschule, Freiburg
- 2013 Dozentin Anthroposophisches Studienjahr, Goetheanum

Ulrich Oelssner



- 1933 geboren in Berlin-Lichterfelde, Malen und Zeichnen sind seit der frühesten Jugend ein wesentliches Schaffenselement
- 1955 Gesellenbrief für das Schreinerhandwerk
- 1955 – 1960 Architekturstudium in Göttingen
Parallel zum Studium eigenes Marionettentheater, Kulturfilme, erste Ausstellung von Ölbildern
- 1960 – 1962 Entwurf und Ausführung von Glasfenstern für Kirchen in Göttingen, Kassel und Stuttgart
- seit 1970 selbstständig tätig als freier Architekt in Stuttgart und Begegnung mit dem Kunstimpuls Rudolf Steiners
- seit 1996 in Dornach tätig
- 1992 – 1998 Planung und Koordination des Saalausbaus am Goetheanum in Zusammenarbeit mit Christian Hitsch